

**Satzung des Abwasserbetriebs Troisdorf, AöR zur Fortführung von
Fristensatzungen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten
Abwasserleitungen gemäß § 46 Abs. 2 Satz 2 LWG NRW vom
08. Dezember 2016**

Aufgrund der

- §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV. NRW. 2015, S. 496), in der jeweils gültigen Fassung,

- der §§ 60, 61 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.08.2016 (BGBl. I 2016, S. 1972), in der jeweils gültigen Fassung,

- des § 46 Abs. 2 Satz 1 LWG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetz vom 08.07.2016 (GV. NRW. 2016, S. 559 ff.),

- der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser vom 17.10.2013 (SüwVO Abw NRW – GV. NRW. 2013, S. 602 ff.) zuletzt geändert durch Art. 20 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. 2016, S. 559 ff.), in der jeweils gültigen Fassung,

- des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19.02.1997 (BGBl. I 1997, S. 602), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 55 des Gesetzes vom 18.07.2016 (BGBl. I 2016, S. 1666), in der jeweils geltenden Fassung,

hat der Verwaltungsrat des Abwasserbetriebs Troisdorf, AöR am 07. Dezember 2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Fortführung von bisherigem Satzungsrecht

(1) Die Satzungen über die Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserleitungen vom 15.10.2002, 05.07.2005 und 17.10.2006, welche erstmalig durch die Satzung vom 21.10.2010 fortgeführt wurden, werden gemäß § 46 Abs. 2 Satz 2 LWG NRW fortgeführt.

(2) Die Satzungen über die Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserleitungen vom 16.11.2010, 25.10.2014, 16.05.2015 und 19.12.2015 werden gemäß § 46 Abs. 2 Satz 2 LWG NRW fortgeführt.

Die Fortführung der Satzung nach bisherigem Recht dient insbesondere dazu, einen sachgerechten Interessenausgleich zwischen den Grundstückseigentümern herbeizuführen, die eine Zustands- und Funktionsprüfung bereits durchgeführt

haben. Diesen Grundstückseigentümern wird durch die fortgeführte Satzung, auch die Sanierungsförderung nach dem Landesförderprogramm „Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung“ (Resa-Programm) erhalten.

(3) Die Satzungen über die Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserleitungen vom 21.10.2010, 16.11.2010, 25.10.2014, 16.05.2015 und 19.12.2015 werden außerdem an die neuen Vorgaben der Selbstüberwachungs-Verordnung für Abwasseranlagen vom 17.10.2013 (GV. NRW. 2013, S. 602 ff.), zuletzt geändert durch Art. 20 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. 2016, S. 559 ff.) angepasst.

(4) Die Satzungen über die Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserleitungen vom 21.10.2010, 16.11.2010, 25.10.2014, 16.05.2015 und 19.12.2015 beruhen auf folgender Rechtsgrundlage:

Der Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR sollte nach § 61 a Abs. 5 Satz 1 Nr.1 LWG NRW a.F. durch Satzung abweichende Zeiträume für die erstmalige Prüfung nach § 61 a Abs. 4 LWG NRW a.F. festlegen, wenn Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Abwasseranlagen in dem Abwasserbeseitigungskonzept nach § 53 Abs. 1a LWG NRW a.F. oder in einem gesonderten Kanalsanierungs- oder Fremdwassersanierungskonzept festgelegt sind. Der Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR führt zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung umfangreiche Kanalsanierungs- und -erneuerungsmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Abwasseranlage durch. Diese Sanierungsmaßnahmen sind im Kanalsanierungskonzept des Abwasserbetriebs Troisdorf, AöR festgelegt. Vor diesem Hintergrund wurde die Frist zur Dichtheitsprüfung bei bestehenden Abwasserleitungen nach § 61 a Abs. 3 LWG NRW a.F. (31.12.2015) mit den Satzungen über die Dichtheitsprüfung an privaten Abwasserleitungen vom 21.10.2010, 16.11.2010, 25.10.2014, 16.05.2015 und 19.12.2015 für die in § 2 genannten Grundstücke verkürzt.

§ 2 Regelungsgegenstand

(1) Diese Satzung gilt für die in § 3 benannten Grundstücke. Private Abwasserleitungen sind gemäß den §§ 60, 61 WHG, § 56 Abs. 1 LWG NRW sowie § 8 Abs. 1 SÜwVO Abw NRW so zu errichten und zu betreiben, dass die Anforderungen an die Abwasserbeseitigung eingehalten werden. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Erfüllung der Abwasserüberlassungspflicht nach § 48 LWG NRW gegenüber dem Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR.

(2) Nach § 7 Satz 1 SÜwVO Abw NRW sind im Erdreich oder unzugänglich verlegte private Abwasserleitungen zum Sammeln oder Fortleiten von Schmutzwasser oder mit diesem vermischten Niederschlagswasser einschließlich verzweigter Leitungen unter der Keller-Bodenplatte oder der Bodenplatte des Gebäudes ohne Keller sowie zugehörige Revisionsöffnungen zu prüfen. Ausgenommen von der Prüfpflicht sind nach § 7 Satz 2 SÜwVO Abw NRW Abwasserleitungen, die zur alleinigen Ableitung

von Niederschlagswasser dienen und Leitungen, die in dichten Schutzrohren so verlegt sind, dass austretendes Abwasser aufgefangen und erkannt wird. Die Satzung gilt auch für private Abwasserleitungen, die Schmutzwasser einer Kleinkläranlage oder abflusslosen Grube zuführen. Prüfpflichtige sind nach § 8 SÜwVO Abw NRW der Grundstückseigentümer (§ 8 Abs. 2 SÜwVO Abw NRW) bzw. der Erbbauberechtigte (§ 8 Abs. 6 SÜwVO Abw NRW).

§ 3 Räumlicher und persönlicher Geltungsbereich

(1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst die Grundstücke, die in den folgenden Straßen bzw. Straßenabschnitten liegen und/oder an die dort vorhandene öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind:

1. Geltungsbereich der Satzung gem. § 45 (6) BauO NRW vom 15.10.2002 über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstückentwässerungsanlagen im Bereich Gleisdreieck (ursprüngliche Frist 31.01.2003)

Karl-Schurz-Straße
Karl-Peters-Straße
Louis-Mannstaedt-Straße
Langemarkstraße
Schweitzerstraße
In der Gronau
Stahlstraße
Steinackerstraße
Kasinostraße
Speestraße
Hornackerstraße
Hornackerplatz
Richthofenstraße

2. Geltungsbereich der Satzung gem. § 45 (6) BauO NRW vom 15.10.2002 über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstückentwässerungsanlagen im Bereich Schloßstraße/Nordstraße (ursprüngliche Frist 31.01.2003)

Carl-Diem-Straße 21 bis zur Einmündung Nordstraße
Friedensstraße 46 bzw. 19 bis zur Einmündung Hospitalstraße
Hospitalstraße von Friedensstraße bis Schloßstraße
Nordstraße
Paul-Keller-Straße
Schloßstraße von Annonisweg bis Jahnplatz

3. Geltungsbereich der Satzung gem. § 45 (6) BauO NRW vom 05.07.2005 über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstückentwässerungsanlagen im Kanalsanierungsbereich Obere Kölner Straße (ursprüngliche Frist 30.06.2006)

Ravensberger Weg 17 bis Kölner Straße
Kölner Straße von Ravensberger Weg bis Cecilienstraße
Cecilienstraße

4. Geltungsbereich der Satzung gem. § 45 (6) BauO NRW vom 05.07.2005
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstückentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsbereich Im Grund / Am Sanderhof
(ursprüngliche Frist 30.06.2006)

Im Grund
Am Sanderhof

5. Geltungsbereich der Satzung gem. § 45 (6) BauO NRW vom 05.07.2005
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstückentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsbereich Hitzbroicher Weg
(ursprüngliche Frist 31.12.2005)

Hitzbroicher Weg von Larstraße bis Leostraße

6. Geltungsbereich der Satzung gem. § 45 (6) BauO NRW vom 05.07.2005
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstückentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsbereich Hohlsteinstraße / Freiheitsstraße
(ursprüngliche Frist 31.12.2005)

Adenauerstraße 59-81
Am Hang
Auf dem Sieferod
Auf der Heide
Birkenweg
Ebereschenweg
Freiheitsstraße 53-89, 68-98
Glockenheide
Haselnussweg
Hauptstraße 1-31, 2-52
Hohlsteinstraße
Hubertusstraße
Im Rosengarten
Im Tulpenfeld
Josef-Frank-Straße
Kiefernstraße
Lenastraße
Mülheimer Straße 40-52
Rodderstraße
Rosmarinheide
Tannenweg
Ulmenweg

7. Geltungsbereich der Satzung gem. § 45 (6) BauO NRW vom 05.07.2005
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstückentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsbereich Maikammer

(ursprüngliche Frist 30.06.2006)

Taubengasse 127 bis Aggerstadion
Breslauer Straße
Marienburgstraße
Ambiorixstraße
Egerländer Straße
In der Maikammer
Danziger Straße
Stettiner Straße von Danziger Straße bis Haus Nr. 29
Schreberstraße
Berliner Straße von Schreberstraße bis Stettiner Straße

8. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 45 (6) BauO NRW vom 17.10.2006
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsgebiet 16 (Wacholderweg und Umgebung)
(ursprüngliche Frist 31.12.2008)

Eibenweg
Eichenweg
Erlenweg
Fichtenweg
Im Wiesengrund 28 bis 68
Kastanienweg
Lärchenweg
Telegrafstraße 24 bis 78 und 15a bis 35
Wacholderweg 3 bis 7 und 2 bis 22

9. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 45 (6) BauO NRW vom 17.10.2006
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsgebiet 33 (Lohmarer Straße und Umgebung)
(ursprüngliche Frist 31.12.2008)

Aggerstraße 2 bis 6b
Am Bergerhof
Am Burghof 14 bis 32
Am Eichenkamp
Am Hirschpark 29 bis 53
Am Pfuhl
Auf der Sanderwiese
Elsenplatz
Frankfurter Straße 32 bis 92 und 35 bis 89
Gerhardstraße 6 bis 20 und 1 bis 9
Güldenbergsstraße 36 bis 58 und 27 bis 51
Heerstraße 1 bis 15 und 2 bis 20
Im Laach 1 bis 9 und 2 bis 12
In den Hälsen
Königsberger Straße 2 bis 16 und 1a bis 13
Kurgasse
Lohmarer Straße 33 bis 81 und 40a bis 66

Marmorstraße
Stettiner Straße 1 bis 7
Taubengasse 5-125 und 14 bis 100
Zum Röhrichtsiefen

10. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 45 (6) BauO NRW vom 17.10.2006
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsgebiet 36.2 (Am Hofweiher und Umgebung)
(ursprüngliche Frist 31.12.2008)

Aggerstraße 8-56 und 11-61
Alte Straße 4-28a und 3-27
Am Hofweiher
Am Lehmhof
Bachstraße
Bodelschwinghstraße
Deichweg
Drachenfelsstraße
Flandrische Straße
Friesenstraße
Gerhardstraße 2-4a/b
Hofgartenstraße 8-50 und 3 -61
Im Grund 15
Innenhof
Kuttgasse
Oelbergstraße
Pacellistraße
Petersbergstraße
Ringstraße
Siebengebirgsallee 2-50 und 15-105
Sonnenscheinstraße
Steinhof
Stresemannstraße
Theodor-Heuss-Ring 12-42 und 13-43
Weingartenweg 7-13 und 6b

11. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 45 (6) BauO NRW vom 17.10.2006
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsgebiet 36.3 (Alfred-Delp-Straße und Umgebung)
(ursprüngliche Frist 31.12.2008)

Adolf-Friedrich-Straße
Aggerdamm
Alfred-Delp-Straße
Alte Straße 29 und 30
Am Burghof 1-9 und 4-12
Am Fahr
Am Strandbad
Am Wasserwerk
Bertha-von-Suttner-Straße

Brunnenstraße 3-15 und 10-12
Frankfurter Straße 94-166 und 93-165
Geschwister-Scholl-Straße
Im Laach 14-44 und 11-35
Julius-Leber-Straße
Maienstraße
Matthias-Langen-Straße
Neue Straße
Siebengebirgsallee 61 und 52-84
Ulrather Blick
Zum Alten Tor 2-16 und 3-13
Zum Altenforst 1-7 und 2

12. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 45 (6) BauO NRW vom 17.10.2006
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsgebiet 44.2 (Mozartstraße und Umgebung)
(ursprüngliche Frist 31.12.2008)

Albrecht-Dürer-Straße
Am Mühlenweg
Bahnstraße 75-85 und 90-142
Blücherstraße
Erich-Klausener-Straße
Furtwänglerstraße
Gneisenaustraße
Gördelerstraße
Hans-Völlmecke-Straße
Hermann-Ehlers-Straße 1-53
Karl-Jarres-Straße
Mendener Straße 2
Moselstraße 2-64 und 1-79
Mozartstraße
Peter-Klößner-Straße 1-23 und 2-20
Riemenschneiderstraße
Schubertstraße
Siemens-Martin-Straße
Talweg
Verdiallee 2-24
Sieglarer Straße 27-45
Scharnhorststraße 3-7

13. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 45 (6) BauO NRW vom 17.10.2006
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsgebiet 44.3 (Am Bergeracker und Umgebung)
(ursprüngliche Frist 31.12.2008)

Am Bergeracker
Am Kaninberg
Am Ufer
Bahnstraße 54-88 und 43-73

Bergerbitze
Bismarckplatz
Bismarckstraße
Blücherstraße 33b
Gladiolenstraße 2a-18 und 23-37
Großstraße
Hans-Böckler-Straße 16-Ende und 11-Ende
Moselstraße 81-Ende und 66-Ende
Oberlarer Straße
Parsevalstraße
Peter-Klößner-Straße 22-32
Roonstraße
Scharnhorststraße 2-14 und 1, 9-15
Schneewittchenweg
Stormstraße
Südstraße
Vom-Stein-Straße
Zeppelinplatz

14. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 45 (6) BauO NRW vom 17.10.2006
über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
im Kanalsanierungsgebiet 52.1 (Lindlaustraße und Umgebung)
(ursprüngliche Frist 31.12.2008)

Adam-Riese-Straße 16-22 und 11-13
Am Annonisbach 2-16 und 1-11
Antoniusstraße
Auelblick
Bahnstraße 2-52 und 1-41
Bertramstraße
Beuthener Straße 2-8 und 1-9
Elisabethstraße
Fröbelstraße 3
Hans-Sachs-Straße
Hochfeldstraße 2-22 und 1-37
In der kleinen Heide
Josefstraße
Keplerstraße
Landgrafenstraße 6-78 und 1-65c
Lindenstraße
Lindlaustraße
Luisenstraße
Marienstraße
Moltkestraße 2-18 und 1-17
Pastor-Willems-Straße
Piusstraße
Sieglarer Straße 38-98 und 47-123
Von-Werth-Straße
Ziethenstraße
Posener Straße 2 und 4

15. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 45 (6) BauO NRW vom 17.10.2006 über die vorgezogene Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Kanalsanierungsgebiet 52.2 (Im Zehntfeld und Umgebung) (ursprüngliche Frist 31.12.2008)

Adam-Riese-Straße 2-14a und 1-5
Agnesstraße
Am Annonisbach 18-46 und 13-35
Am Wildzaun
Beuthener Straße 10-24 und 11-15
Elbinger Straße
Franziskastraße
Fröbelstraße 2-8 und 5-7
Gertrudenweg
Haberstraße
Hochfeldstraße 24-44 und 41-53
Im Grandsgarten
Im Winkel
Im Zehntfeld 2-22 und 1a-31
Kantstraße
Liegnitzer Straße
Magdalenenstraße 2a-38 und 3-39
Moltkestraße 20-32 und 19-33
Mottmannstraße 2-16 und 1-11
Oberlarer Platz
Pestalozzistraße
Posener Straße 1 und 2-6
Schopenhauerstraße
Sieglarer Straße 100-160 und 125-145
Stralsunder Straße

16. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 61 a LWG NRW vom 16.11.2010 über abweichende Zeiträume für die Durchführung der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen im Bereich des Gewerbegebiets in Bergheim (ursprüngliche Frist 30.06.2012)

Amperestraße
Auf dem Junker
Glockenstr. im Bereich der Haus-Nr. 78-92 und 81-91b
Hertzstraße

17. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 61 a LWG NRW vom 25.10.2014 über abweichende Zeiträume für die Durchführung der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen im Bereich des Kanalsanierungsgebiets 44.3-1 (ursprüngliche Frist 31.12.2015)

Hans-Böckler-Straße
Bahnstraße im Bereich Haus Nr. 43-85
Bahnstraße im Bereich Haus Nr. 54-110

Südstraße
Scharnhorststraße
Peter-Klößner-Straße im Bereich Haus Nr. 22-32
Am Ufer im Bereich Haus Nr. 7-31
Am Ufer im Bereich Haus Nr. 8-44
Vom-Stein-Straße
Am Kaninberg
Am Bergeracker

18. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 61 a (5) LWG NRW vom 25.10.2014 über den Zeitraum der erstmaligen Durchführung der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen im Stadtteil Friedrich-Wilhelms-Hütte (ursprüngliche Frist 31.12.2015)

Langenstraße im Bereich Haus Nr. 7–45
Langenstraße im Bereich Haus Nr. 18–64
Lürmannstraße im Bereich Haus Nr. 2–24
Lürmannstraße im Bereich Haus Nr. 1–21
Heisenbergstraße
Friedrich-Ebert-Straße

19. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 53 Abs. 1 e Satz 1 LWG NRW vom 16.05.2015 zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen im Bereich Alte Poststraße und Kölner Platz (ursprüngliche Frist 31.12.2015)

Alte Poststraße im Bereich Haus Nr. 1-31
Alte Poststraße im Bereich Haus Nr. 2-34
Hippolytusstraße Haus Nr. 24
Hospitalstraße im Bereich Haus Nr. 3-9
Hospitalstraße im Bereich Haus Nr. 2-12
Kölner Platz im Bereich Haus Nr. 1 und 2
Kölner Straße im Bereich Haus Nr. 19-33 d
Kölner Straße im Bereich Haus Nr. 14-36
Klevstraße im Bereich Haus Nr. 1-13
Klevstraße im Bereich Haus Nr. 4-14
Von-Loe-Straße Haus Nr. 19

20. Geltungsbereich der Satzung gemäß § 53 Abs. 1 e Satz 1 LWG NRW vom 19.12.2015 zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen im Stadtteil Troisdorf-Spich (ursprüngliche Frist 31.12.2016)

Schwalbenweg
Eulenweg
Fasanenweg

(2) Der Grundstückseigentümer hat die Abwasserleitungen seines Grundstücks auf ihren Zustand und ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen (§ 8 Abs. 2 SÜwVO Abw NRW). Welche Leitungsbestandteile zu prüfen sind, ergibt sich aus § 7 SÜwVO Abw Fortführungssatzung, Seite 10

NRW. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt nach § 8 Abs. 6 SÜwVO Abw NRW an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte.

(3) Führen zu prüfende Abwasserleitungen auch über fremde Grundstücke, so ist derjenige zur Zustands- und Funktionsprüfung auf dem fremden Grundstück verpflichtet, dessen Abwasser durchgeleitet wird. Eigentümer anderer Grundstücke, in denen diese Leitungen verlaufen, haben die Prüfung des Zustandes und der Funktionstüchtigkeit und damit einhergehende Maßnahmen zu dulden (§ 8 Abs. 5 SÜwVO Abw NRW).

§ 4 Durchführung und Frist für die Zustands- und Funktionsprüfung

(1) Die erstmalige Zustands- und Funktionsprüfung bei bestehenden privaten Abwasseranlagen im Geltungsbereich dieser Satzung ist spätestens bis zum

30.06.2017

durchzuführen.

(2) Zustands- und Funktionsprüfungen an privaten Abwasserleitungen dürfen nur durch anerkannte Sachkundige gemäß § 12 SÜwVO Abw NRW durchgeführt werden.

(3) Zustands- und Funktionsprüfungen müssen nach § 9 Abs. 1 SÜwVO Abw NRW nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt werden. Nach § 8 Abs. 1 Satz 4 SÜwVO Abw NRW gelten die DIN 1986 Teil 30 und die DIN EN 1610 als allgemein anerkannte Regeln der Technik, soweit die SÜwVO Abw NRW keine abweichenden Regelungen trifft. In § 9 SÜwVO Abw NRW wird für die Durchführung der Zustands- und Funktionsprüfung auf diese allgemein anerkannten Regeln der Technik verwiesen. Der Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR bietet durch Unterrichtung und Beratung Hilfestellung an.

§ 5 Prüfbescheinigung

(1) Nach § 9 Abs. 2 Satz 1 SÜwVO Abw NRW ist das Ergebnis der Zustands- und Funktionsprüfung in einer Bescheinigung gemäß Anlage 2 der SÜwVO Abw NRW zu dokumentieren. Dabei sind der Bescheinigung die in § 9 Abs. 2 Satz 2 SÜwVO Abw NRW genannten Anlagen beizufügen.

(2) Diese Bescheinigung nebst Anlagen ist dem Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR durch den Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigten (§ 8 Abs. 2 bzw. Abs. 8 SÜwVO Abw NRW) unverzüglich nach Erhalt vom Sachkundigen vorzulegen, damit eine zeitnahe Hilfestellung durch den Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR erfolgen kann.

(3) Erfüllen Personen, welche die Zustands- und Funktionsprüfung durchführen, nicht die Anforderungen an die Sachkunde in den §§ 12, 13 SÜwVO Abw NRW oder entspricht die Prüfbescheinigung nicht den Anforderungen in § 9 Abs. 2 SÜwVO Abw

NRW wird die Bescheinigung über die Zustands- und Funktionsprüfung vom Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR nicht anerkannt.

(4) Private Abwasserleitungen, die nach dem 01.01.1996 auf Zustand und Funktionstüchtigkeit geprüft worden sind, bedürfen nach § 11 SÜwVO Abw NRW keiner erneuten Prüfung, sofern Prüfung und Prüfbescheinigung den zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden Anforderungen entsprochen haben.

§ 6 Sanierungserfordernis

Die Sanierungsnotwendigkeit und der Sanierungszeitpunkt ergeben sich grundsätzlich aus § 10 Abs. 1 SÜwVO Abw NRW. Über mögliche Abweichungen von den Sanierungsfristen in § 10 Abs. 1 SÜwVO Abw NRW kann dem Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 SÜwVO Abw NRW nach pflichtgemäßem Ermessen im Einzelfall entscheiden.

§ 7 Ordnungswidrigkeit

(1) Ordnungswidrig handelt, wer die Bescheinigung über die Zustands- und Funktionsprüfung nach § 4 Abs. 2 nicht dem Abwasserbetrieb Troisdorf, AöR vorlegt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können gemäß § 7 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 117 OWiG mit einer Geldbuße bis zu 1.000 € geahndet werden.

§ 8 Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Troisdorf, 08. Dezember 2016

Klaus-Werner Jablonski
Verwaltungsratsvorsitzender

Peter Blatzheim
Vorstand

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Vorstand hat den Beschluss des Verwaltungsrates vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Anstalt des öffentlichen Rechts vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Troisdorf, 08. Dezember 2016

Klaus-Werner Jablonski
Verwaltungsratsvorsitzender

Peter Blatzheim
Vorstand